

Der schönste erste Satz

Literatur

1. „**Ilsebill salzte nach.**“ Günter Grass, „Der Butt“
2. „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Franz Kafka, „Die Verwandlung“
3. „Hamilkar Schaß, mein Großvater, ein Herrchen von, sagen wir mal, einundsiebzig Jahren, hatte sich gerade das Lesen beigebracht, als die Sache losging.“ Siegfried Lenz, „Der Leseteufel“ aus „So zärtlich war Suleyken“

Kinder- und Jugendbücher

1. „In der Mottengasse elf, oben unter dem Dach hinter dem siebten Balken in dem Haus, wo der alte Eisenbahnsignalvorsteher Herr Gleisenagel wohnt, steht eine sehr geheimnisvolle Kiste.“ Janosch, „Lari Fari Mogelzahn“
2. „Es fiel Regen in jener Nacht, ein feiner, wispernder Regen.“ Cornelia Funke „Tintenherz“
3. „Entweder mache ich mir Sorgen oder was zu essen.“ Ildikó von Kürthy, „Blaue Wunder“

Schüler-Wettbewerb

1. „Es war Mitternacht, und Herr Taschenbier saß auf dem Dach von Frau Rotkohls Haus.“ Paul Maar, „Neue Punkte für das Sams“
2. „Der Engel brannte.“ Heike Hohlbein „Krieg der Engel“
3. „Erinnerungen sind aus wundersamem Stoff gemacht – trügerisch und dennoch zwingend, mächtig und schattenhaft.“ Klaus Mann „Der Wendepunkt. Ein Lebensbericht.“

Sonderpreis

Für die schönste Einsendung aus dem Ausland (Russland).

1. „Der Hirbel ist der Schlimmste von allen, sagten die Kinder im Heim.“ Peter Härtlings „Hirbel“